

Tennis: Steinbrenner beim MLP-Cup bereits ausgeschieden

Favorit Beck ohne Mühe

NUSSLOCH. Der deutsche Meister Andreas Beck (TC Ravensburg) ist ohne große Probleme in die zweite Runde beim Weltranglistenturnier um den MLP-Cup in Nußloch eingezogen. Gegen den niederländischen Qualifikanten Fred Hemmes behielt der Sieger von 2006 in zwei Sätzen klar die Oberhand und trifft heute in einer Neuauflage des Endspiels bei den nationalen Hallenmeisterschaften vom November auf Stefan Seifert (HTV Hannover).

„Das Niveau in Nußloch entspricht zu Beginn der Qualifikation bereits einer ersten Hauptfeldrunde bei vergleichbaren Turnieren“, ist Sportlicher Leiter Rolf Staguhn mit dem Niveau der bisherigen Partien zufrieden. Mit dem starken Slowaken Karol Beck, der im August 2005 an Position 36 der Welt geführt wurde, sowie dem Weißrussen Vladimir Volchkov, ehemals Nummer 25 im ATP-Computer, sieht Staguhn im Racket Center an der Walldorfer Straße weitere Favoriten. Beide ver-

traten ihr Land bereits im Daviscup. Auch etliche Bundesligaspieler sind am Start. Geheimtipp könnte der Ukrainer Sergeij Bubka sein. Der Sohn der früheren Stabhochsprung-Legende überstand die erste Runde ohne Probleme.

Erfreulich aus regionaler Sicht: Mit Felix Grabs, Dejan Tomic, André Straka und Thomas Gilner haben sich gleich vier Spieler der Tennis-Akademie in Nußloch für das 15 000-Dollar-Turnier qualifiziert. Gilner erreichte sogar das Hauptfeld, in dem am späten Abend noch Vorjahresfinalist und Lokalmatador Dustin Brown gegen Volchkow um den Einzug in Runde zwei servierte (das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest). In der Qualifikation gescheitert sind Jerome Becker (GW Mannheim) und Daniel Steinbrenner (SW Neckarau). Heute und morgen werden die Spiele ab 10 Uhr fortgesetzt. Die Halbfinale-Partien am Samstag und das Finale am Sonntag starten um 13 Uhr. *robo*